

Kreis-Blatt



für

den Danziger Kreis.

N^o 1.

Danzig, den 4. Januar

1851.

Die Rosskrankheit unter den Pferden des Hofbesizers Schröder zu Güttland ist beseitigt, dagegen dauert sie unter den Pferden des Hofbesizers Ortman noch fort.

Danzig, den 26. Dezember 1850.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Durch das Königl. Polizei-Präsidium hieselbst sind 33 Pfund Talg als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer desselben hat sich bei der genannten Behörde schuldig zu melden.

Danzig, den 31. Dezember 1850.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter den Pferden des Hofbesizers Grundt in Langenau zeigt sich die Rosskrankheit. Der Milzbrand unter den Schweinen in Gr. Bölkau hat aufgehört.

Danzig, den 20. Dezember 1850.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der zum 6. d. M. angesetzte Termin zur Holz-Auction im Grebener Walde wird wegen gänzlicher Unfahrbarkeit der Wege ausgestellt.

Danzig, den 3. Januar 1851.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.





Biblioteka Jagiellońska




1002394219


1930CK2 870/24

 Zur Verpachtung der sogenannten Buschweide auf Lekfauerweide, enthaltend 4 Hufen 7 Morgen 891 [M. fulmisch, auf 3 Jahre, von Lichtmess 1851 ab, steht ein Licitations-Termin Freitag, den 10. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an. Die jetzt abgeänderten Bedingungen liegen auf der Registratur aus.
Danzig, den 23. Dezember 1850.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

 Zur Verpachtung des bisher an den jetzt verstorbenen Hofbesitzer Herrn Joh. Sal. Rurs verpachteten Landstücks des Zrutenauer Herrenlandes sub D., enthaltend 38 Morgen 142 [M. magdeburgisch vom 2 Februar 1851 ab, auf 10 Jahre, steht ein Licitations-Termin Freitag, den 10. Januar f. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 6. Dezember 1850.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

 Zur Verpachtung des Etablissements auf dem Quelllande binnen der Chaussee zwischen dem Werder-Thor und der Rückforter Schleuse, worauf die ehemalige Langgarter Wache steht, enthaltend ein Wohnhaus, ein Stallgebäude und 226 [M. fulmisch an Land, vom 2. Februar 1851 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin Freitag, den 10. Januar 1851 im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 12. Dezember 1850.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

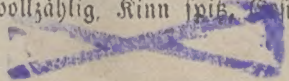
St e c k b r i e f

 Der unten signalisirte Schmidt August Zeltner, welcher seit längerer Zeit ein vagabondiren des Leben führt und wegen Kirchenraubes in Untersuchung steht, ist mittelst gewaltsamen Durchbruchs aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen und soll schleunigst wieder zur Haft gebracht werden. Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ergebenst ersucht, auf den August Zeltner, welcher schon mehrfach bestraft und als ein sehr gefährlicher Verbrecher bekannt ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und unter sichern Geleite an unsere Gefangenanstalt abzuliefern. Desgleichen wird ein Jeder, welcher von dem Aufenthalt des Entwichenen Kenntniß hat, aufgefordert, dies sofort der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde anzuzeigen.
Pr. Stargardt, den 24. Dezember 1850.

Königl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

S i g n a l e m e n t.

Familiennamen Zeltner, Vornamen August, Geburtsort Bargow bei Stopp, Aufenthaltsort vagabondirend, Religion evangelisch, Alter 26 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase etwas lang und spitz, Mund gewöhnlich, Bart, Kinnbart blond, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe ge-



Grund, Gestalt mittel, mehr schlank, Sprache deutsch, Besondere Kennzeichen diverse Narben im Gesicht.

Bekleidung des Fehlgner.

1 blaue Unterjacke, 1 Paar lederne Unterhosen, 1 Paar grau leinwandne Oberhosen, 1 leinernes Hemde, 1 Paar wollene Socken.

Am Freitage, den 21. d. M., Mittags hat der Gastwirth Eduard Mierau in Mühlbanz eine Zuchstute auf der Chaussee von hier nach Mühlbanz, in der Gegend der Eisenbahn-Commissionsgebäude herrenlos angetroffen, und an sich genommen. Dieselbe steht seit jenem Tage bei ihm in Futter, ohne daß sich der Eigenthümer dazu bisher gemeldet hat.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieses Pferdes wird hierdurch aufgefordert, sich binnen längstens 4 Wochen präclusivischer Frist hier zu melden, und seine Eigenthums-Ansprüche gesetzlich nachzuweisen.

Nach fruchtlosem Verlauf obiger Frist wird das gesetzliche Verfahren bei dem betreffenden Gerichte eingeleitet werden.

Dirschau, den 27. Dezember 1850.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Die Amtseinkasse werden hiermit aufgefordert, diejenigen grundherrlichen Gefälle, welche im Monat Januar l. J. fällig sind, bis spätestens den 15. Januar l. J. zur Kasse des unterzeichneten Amtes einzubringen, widrigenfalls die unnachlässliche Vertreibung dieser Gefälle erfolgen muß.

Boepel, den 21. Dezember 1850.

Königl. Domainen Rent-Amt.

Es ist mit Unterzeichnetem ein dreijähriger, schwarzbunter Bulle, beide Ohren abgeschnitten, von der Weide weggenommen. Sollte derselbe sich vorfinden, so bitte ich mich davon in Kenntniß zu setzen, indem ich gerne die Futterkosten entschädigen will.

Kriegsfeld, den 6. Dezember 1850.

M i x.

In Al. Möbendorf an der Chaussee ist eine Schmiede mit $\frac{1}{4}$ Morgen Land zu vermieten.

Beim Beginn des neuen Jahres empfiehlt sich dem geehrten Publikum des diesseitigen Kreises zur Aufnahme und Taxe von Nachlaß-Inventarien, so wie zu gerichtlichen u. außergerichtlichen Abschätzungen von Mobilien und Grundstücken, und Bonitrungen, als auch zur Anfertigung landwirthschaftlicher Gutachten aller und jeder Art auf das Ansehnlichste und bittet um geehrte Aufträge. Der Oberschulze u. gerichtl. vereid.

Altdorf, den 2. Januar 1851.

Taxator für Mobilien und Grundstücke.

A. F. Malouek.

Eine junge, echt englische, tragende Sau (Ferdshire und Berdshire Race) so wie mehrere junge Schweine von derselben Race sind billig zu verkaufen Altdorf No. 3.

Sehr schöne frische holländische Heeringe in 12-Pfäßen empfehlen
H. D. Gils & Co., Hundegasse 274.

Auktion zu Woglass.

Donnerstag, den 16. Januar 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Wassermüller Herrn Bartsch in der Wassermühle zu Woglass am Scharfenberger Wall meistbietend verkaufen:

5 trag. Kühe, 1 Hockling, 2 Schweine, 1 Mangel, 1 Häckellade, 1 Futter-, 1 Mehlsäsen, 2 Stellmacherhobelbanken, 2 Mist-, 2 Baumkarren, 1 Handwagen, 2 Handschlitten, Sensen, Forken, Arte, verschied. Holzzeug, 1 kupf. Milchsieb, 1 Wanduhr, 2 Spinde, 2 Tische, 6 Stühle, 2 Schock Faschinen, Bandstöcke und circa 6 Fuder gut gewonnenes Kuhheu.

Der Zahlungstermin wird bei der Auktion angezeigt werden.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Auktion zu Neuendorf.

Montag, den 13. Januar 1851, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Heinrich Wiebe in dessen Hofe zu Neuendorf meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen:

6 Pferde, 11 Kühe, 1 gr. fetten Bullen, 1 kl. Bullen u. mehreres Jungvieh, 8 Schweine, 1 modernen Stuhlswagen auf Federn, 1 Berdeckwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Jagdschlitten, 1 Arbeitsschlitten mit Trage, 2 Schleifen, 2 Pflüge, 2 Landhaken, 2 Paar eiserne Eggen, 1 Kartoffel-Pflug, 2 Rähne, 1 Häckellade, 1 Bruden-Schneide-Maschine, 1 Paar blanke, 1 Paar Rummigeschirre, mehrere Gef. Arbeitspielen, 1 Kornharke, Drathsiebe, 1 eichene Mangel, 1 Hobelbank und Zimmergeräth, 1 gr. Waagschaale mit eisernen Gewichten, eschenes Rug- und Brennholz, einige Mobiliten, Stall- Wirtschaftst- und Hausgeräthe, so wie auch gutes Kuhheu, Weizen-, Roggen-, Gerste- und Haferstroh.

Das Einbringen fremder Gegenstände wird verboten.

Joh. Jac. Wagner
Auktions-Commissarius.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundkapital von

Drei Millionen Thaler

übernimmt zu billigen festen Prämien, — die jede Nachschuss-Verbindlichkeit Seitens der Versicherer ausschliesen —

Versicherungen gegen Feuergefahr

auf Gebäude, Mobilien, Inventarium, Einschnitt, sowohl in Städten wie auf Gütern und Gehöften. Jede Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

Redacteur: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig Topengasse 563